

„Wir haben alle dasselbe Gen“

BNI – **INTERNATIONALES UNTERNEHMERNETZWERK** mit Exklusivcharakter

REGION HANNOVER. Thomas Rätzke, Exekutivdirektor der Region Hannover, fasst das Konzept des Unternehmensnetzwerks Business Network International – kurz BNI – in einem knackigen Satz zusammen: „Wir befreien den Erfolg vom Zufall, weil dahinter eine Strategie steht.“ Eine Strategie, die offensichtlich komplett aufgeht, denn in der Region Hannover hat sich die Zahl der Mitgliedsunternehmen von 2022 bis heute verdoppelt. Waren es vor drei Jahren noch 103 Mitglieder, so sind es jetzt an die 200. „Ende 2026 wollen wir 300 erreicht haben“, gibt Rätzke, Chef des Umweltdruckhauses in Langenhagen, die Marschrichtung vor. Weltweit sind es sogar 341.000 Mitglieder.

Sieben so genannte Chapter gibt es in der Region, einmal in der Woche treffen sich die Mitglieder regelmäßig gleich frühmorgens, um sich auszutauschen. „Dabei geht es um klassisches Empfehlungsmarketing. Neue Kontakte sind das A und O. Unser Motto lautet: ‚Wer gibt, gewinnt‘“, sagt Mitglied Michael Möhne. Teilnehmer am BNI-Marketingprogramm zu sein, bedeutet vor allem, Unterstützung beim Vermarkten der eigenen Dienstleistung oder der eigenen Produkte zu haben. Dafür werden weder Gehälter noch Provisionen gezahlt.

Ein Alleinstellungsmerkmal ist dabei die so genannte Fachgebietsexklusivität, das heißt jede Branche ist in jedem Chapter nur einmal vertreten. Und die gewonnenen Kontakte als menschlicher Gewinne schlagen sich auch in einem monetären Gewinn nieder. Rätzke: „Jedes BNI-Mitglied in der Region Han-



1000 Euro für den Verein „Business for Kids“: Thomas Rätzke (Mitte) übergibt den Scheck an die Vorstandsmitglieder Andreas Bausch (links) und Joachim Wehrmann.
Foto: Raphael Michalek

nover macht im Jahr etwa einen Mehrumsatz von 60000 Euro.“ Die Mitgliedsunternehmen kommen seit drei Jahren einmal im Monat zu einem Jahrestreffen zusammen. Mehr als 600 Unternehmen trafen sich am Abend im VIP-Bereich der Heinz von Heiden Arena, um zu netzwerken, sich miteinander auszutauschen und natürlich auch zu feiern. Bei diesem Netzwerkevent BNI 19 überreichte Thomas Rätzke auch einen Scheck über 1.000 Euro an „Business vor Kids“. Mehr als 1.800 Kinder haben dank des Engagements des Vereins schon ihr Seepferdchen- und Bronzeabzeichen abgelegt.

Dieses Mal gab es mit einer BNI-Messe am Nachmittag aber auch noch eine Neuerung. Unternehmen, die noch nicht BNI-Mitglied

sind, waren eingeladen, um sich ein Bild des internationalen Netzwerks zu machen. 33 Mitgliedsfirmen stellten sich und ihre Produkte und Dienstleistungen vor. Einige von ihnen erläuterten, was für sie die Mitgliedschaft bei BNI so reizvoll macht. „Es ist das einzige Netzwerk, das über Geschäftskontakte geht und wo es auch funktioniert“, sagt Holger Mahlstede aus dem hannoverschen Chapter „Ferdinand Braun“, der schon fast 20 Jahre bei BNI ist.

Peter Imbscher, Geschäftsführer der Internetagentur YTPi, ist seit 14 Jahren Mitglied. „Angefangen habe ich allein, jetzt habe ich 20 Mitarbeiter. Einen Teil meines Wachstums habe ich auch noch BNI zu verdanken“, sagt das Mitglied des hannoverschen Chap-

ters „Wilhelm Röntgen“. Erst seit Anfang des Jahres ist der Langenhagener Philipp Ries bei den Treffen des „Hannover Airport BNI“ in der Flughafenstadt mit von der Partie. „Ich verspreche mir vom Austausch mehr Sichtbarkeit und mehr Interesse anderer Branchen sowie die Erweiterung meines Netzwerks.“ Steter Tropfen höhle hier den Stein, und Philipp Ries ist überzeugt davon, dass sich mittel- und langfristig sicherlich monetärer Erfolg einstellen werde.

Erst seit Spätsommer vergangenen Jahres ist Malermeister Marian Dornseiff aus dem hannoverschen Chapter „Leinegold“ BNI-Mitglied. Und der 28-Jährige bereut die Entscheidung nicht. „Ich habe seitdem viele interessante zwischenmenschliche

Kontakte geknüpft und auch jede Menge Empfehlungen bekommen“, sagt Dornseiff.

Der Langenhagener Marc-Alexander Hinz-van Schwarmen empfiehlt jedem, der sich selbstständig macht, das Netzwerken. „Beziehungen und Kontakte sind das Allerwichtigste. Ohne sie geht es nicht“, sagt der Inhaber von Pin.my.Reviews.

Für Geistheilerin Friedrike Garlichs aus dem Chapter „Ferdinand Braun“ ist BNI seit sieben Jahren die „richtige Art des Netzwerkens“, sie mache enorm viel Umsatz über die Kontakte. Garlichs: „Es gibt so viele interessante und unterschiedliche Menschen und Branchen, aber wir alle haben dasselbe Gen. Für mich gibt es immer eine richtige Telefonnummer.“ **OK**

Annahmestelle für Grüngutabfälle

HEMMINGEN. Die Annahmestelle auf dem städtischen Betriebshof in Arnum hat ab dem ersten Samstag im April wieder länger geöffnet.

Vom 5. April bis Ende November können Grünabfälle samstags von 9 bis 17 Uhr abgegeben werden, Feiertage sind ausgenommen.

Am Hohen Holzweg 15a in Arnum wird Baum-, Strauch-

und Heckenschnitt aus privaten Haushalten im Stadtgebiet Hemmingen einmal täglich und bis zu einer Menge von einem Kubikmeter angenommen.

Die Stadt bittet Besucherinnen und Besucher darum, keine ausgegrabenen Wurzeln, keine Plastiksäcke und keine anderen Abfälle in die Container zu werfen.

Länderabend „Ukraine“

LAATZEN. Am Dienstag, 15. April, ab 18.30 Uhr wiederholt das Netzwerk für Flüchtlinge in Laatzen den Länderabend „Ukraine“, dieses Mal im AWO-Treff, Wiesenstraße 22A. Im Rahmen des Projekts „Eine Stadt, viele Kulturen“ und in Kooperation mit dem Quartiersmanagement Alt-Laatzen und der Leine-VHS erfahren

die Teilnehmenden Wissenswertes über Land und Leute bei einem Vortrag, gemeinsamen Essen und vielen Bildern. Referentin ist Oksana Janzen von Ukrainischen Verein in Niedersachsen. Die Veranstalter bitten zwecks Planung um Anmeldung bis zum 13. April unter info@willkommen-in-laatzen.de.

Lesung mit Kerstin Weise

HEMMINGEN. Die Stadtbücherei Hemmingen lädt zu einer Lesung mit der Autorin Kerstin Weise ein.

Am Mittwoch, 23. April, ab 18 Uhr erwartet die Gäste im Bürgersaal des Rathauses Hemmingen eine inspirierende Reise durch ihr Werk „Lebenswellen – eine spirituelle Reise zu mir selbst“. Nach der Lesung bietet sich die Gelegenheit zur

Diskussion und einer Fragerunde und Signierstunde mit der Autorin.

Der Eintritt ist kostenlos. Um sicherzustellen, dass genügend Plätze zur Verfügung stehen, wird um eine Anmeldung unter der Telefonnummer (0511) 4103280 oder per E-Mail an bueche-rei@stadthemmingen.de gebeten.

Gemeinsam gegen Sexismus

LAATZEN. Sexismus ist allgegenwärtig – ob im Alltag, am Arbeitsplatz oder in den Medien. Die Wanderausstellung „Gemeinsam gegen Sexismus“, die ab dem 8. Mai für eine Woche im Leine-Center Laatzen zu sehen sein wird sensibilisiert für

die Auswirkungen von Sexismus und zeigt auf, wie tief verankerte Rollenbilder und stereotype Denkmuster das Miteinander prägen. Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten des Leine-Centers für Besucherinnen und Besucher zugänglich.

15. Woche. Gültig ab 07.04.2025

REWE
CENTER
Dein Markt

Jetzt noch
mehr Sparen!

Vom 07.04. bis 12.04.2025
erhältst du 10% Rabatt*
auf Einweggetränke und Süßwaren
beim Kauf von mind. 2 Produkten, zzgl. Pfand.

10%
Rabatt*

Albert-Schweitzer-Str. 10-12/Marktplatz 11 • 30880 Laatzen
Für dich geöffnet: Montag – Samstag von 7 bis 22 Uhr

rewe.de

Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Verkauf nur solange der Vorrat reicht.

11665601_002625